

Meldungen (N) der laufenden 4 Wochen bis 11. 8. 2006 und Inzidenz pro 1000 Konsultationen (N/10³)
Freiwillige Erhebung bei Hausärzten und -ärztinnen (Allgemeinpraktiker, Internisten und Pädiater)

Woche	29		30		31		32		Mittel 4 Wochen	
Thema	N	N/10 ³	N	N/10 ³	N	N/10 ³	N	N/10 ³	N	N/10 ³
Influenza	8	0.7	8	0.7	8	0.9	1	0.1	6.3	0.6
Masern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Röteln	0	0	0	0	1	0.1	0	0	0.3	0
Mumps	1	0.1	0	0	2	0.2	0	0	0.8	0.1
Pertussis	2	0.2	3	0.3	1	0.1	2	0.2	2	0.2
Otitis media	54	4.5	46	4.3	47	5.3	33	3	45	4.3
Pneumonie	15	1.2	12	1.1	10	1.1	14	1.3	12.8	1.2
Akute Gastroenteritis	49	4	35	3.3	24	2.7	35	3.1	35.8	3.3
Meldende Ärzte	132		115		122		123		123	

Provisorische Daten

Sentinella-Meldungen 1992–2005

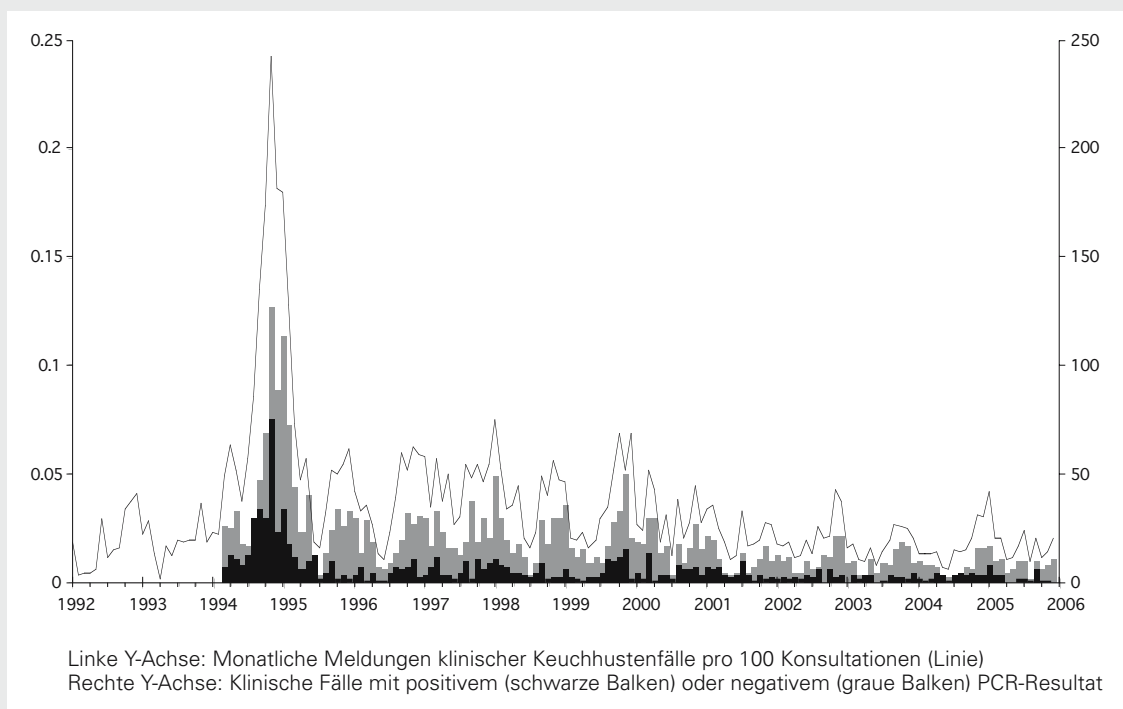
Pertussis

Klinische Keuchhustenfälle werden seit Juni 1991 im schweizerischen Sentinella-Meldesystem erfasst. Die klinische Falldefinition umfasst Personen mit Husten von mindestens 14 Tagen Dauer mit einem anamnestischen Kontakt zu einem bestätigten Keuchhustenfall oder

mit Hustenanfällen, Erbrechen nach dem Husten oder bellendem Husten. Seit 1994 werden Nasopharyngealabstriche von ca. 80% der gemeldeten Fälle mittels Polymerase Chain Reaction (PCR) auf *Bordetella pertussis* untersucht. Im Jahr 2005 wurde der Erreger-Nachweis bei

137 der 156 (87,8%) gemeldeten Fälle durchgeführt, wobei in 30 Fällen (21,9%) *B. pertussis* nachgewiesen wurde. Der Anteil der *B. pertussis*-Bestätigungen ist seit 1996 bei ca. 20% stabil geblieben, lediglich 2001 stieg der Anteil der positiven PCR-Resultate auf 30%.

Figure 1. **Klinische Keuchhustenfälle und PCR-Nachweis von *Bordetella pertussis* im Nasopharyngealabstrich. 1992–2005**



Seit der 1994/1995 vom Sentinella-System registrierten Pertussis-Epidemie ist die Zahl der jährlich gemeldeten Fälle rückläufig. Die durchschnittliche Fallzahl pro 100 Arzt-konsultationen reduzierte sich von 0,04 in den Jahren 1996 bis 1999 auf 0,02 in den Jahren 2000 bis 2005 (Figure 1).

Im Jahr 2005 machten Kinder unter 24 Monaten 11,5% der gemeldeten klinischen Fälle aus. Dieses Ergebnis ist mit jenem der vorangehenden Jahre vergleichbar. Der Anteil der Personen unter 15 Jahren betrug 71,8%. In der Altersgruppe der Kinder unter 15 Jahren belief sich der weibliche Anteil auf 56,3% und in der Gruppe der Personen ab 20 Jahren auf 75,0%. Von den 156 gemeldeten klinischen Fällen wurden drei Personen hospitalisiert: ein vier Monate altes Mädchen (1× geimpft gegen *B. pertussis*, nachgewiesener Erreger *B. parapertussis*), ein fünf Monate altes Mädchen (2× geimpft) und eine 40 Jahre alte Frau (Impfstatus unbekannt). Die über das Sentinella-System gesammelten Informationen werden durch das Meldeobligatorium von Häufungen von übertragbaren Krankheiten ergänzt. Im 2005 wurden zwei solche Häufungen von Pertussisfällen gemeldet, einerseits eine Gruppe von drei Erwachsenen mit Kontakt am Arbeitsplatz (Impfstatus unbekannt) sowie vier ungeimpfte Kinder im Alter von 1, 6, 7 und 9 Jahren, von denen die drei älteren die gleiche Schule besuchten und der vierte Fall im selben Haushalt mit einem dieser Schüler lebte.

Das BAG empfiehlt die Impfung aller Kinder gemäss dem Impfplan für routinemässige Schutzimpfungen, d.h. die Grundimmunisierung mit je einer Dosis DTP_aHibIPV im Alter von 2, 4 und 6 Monaten, gefolgt von einer Boosterdosis im Alter von 15–24 Monaten und einer Boosterdosis DTP_aIPV mit 4–7 Jahren. Im Jahr 2005 waren 21 der 113 (18,5%) gemeldeten Fälle unter 20 Jahren, die gemäss dem Schweizerischen Impfplan 3–5 Dosen hätten erhalten sollen, ungeimpft (Tabelle 1). In einer zwischen 1999 und 2003 gesamtschweizerisch durchgeführten Untersuchung wurde die Durchimpfungsrate für Pertussis bei 24- bis 35-monatigen Kindern auf 92,9% (mindestens 3 Dosen) und 81,3% (mindestens 4 Dosen) geschätzt. Die Erhaltung einer hohen Durchimpfungsrate bleibt wesentlicher Bestandteil der Keuchhustenbekämpfung, da es sich immerhin um eine Krankheit handelt, die bei sehr jungen Kindern in Einzelfällen zum Tod führen kann. So wurden in der Schweiz von 1995 bis 2001 drei keuchhustenbedingte Todesfälle bei 8, 9 und 11 Wochen alten Säuglingen gemeldet. ■

Bundesamt für Gesundheit
Direktionsbereich Öffentliche Gesundheit
Abteilung Übertragbare Krankheiten
Telefon 031 323 87 06

Tabelle 1
Impfstatus der im Sentinella-Meldesystem im Jahr 2005 erfassten Pertussisfälle

Alter (Jahr)	Impfstatus bekannt				Impfstatus unbekannt	Total	
	Geimpft		Nicht geimpft				
	Anzahl Dosen						
	3	2	1	?*			
0–2 Mt	0	0	0	0	1	0	1
3–6 Mt	1	1	3	0	0	0	5
7–11 Mt	4	0	0	0	1	0	5
1–4	26	0	0	6	8	1	41
5–9	23	0	1	5	11	1	41
10–14	8	0	2	6	0	1	17
15–19	2	0	0	3	1	2	8
20	4	1	0	11	13	9	38
Total	68	2	6	31	35	14	156

*unbekannt